Stadtwerke Tübingen

Größte Solarthermie-Dachanlage

[12.07.2022] Deutschlands größte Solarthermie-Anlage und eine neue Energiezentrale versorgen Dettenhausen mit Fernwärme. Dabei kooperieren Ritter Sport, Ritter Energie und die Stadtwerke Tübingen.

In der Gemeinde Dettenhausen haben die drei regional verwurzelten Unternehmen Alfred Ritter, Ritter Energie- und Umwelttechnik und die Stadtwerke Tübingen (swt) die deutschlandweit größte Solarthermie-Dachanlage errichtet. Das teilen die beteiligten Unternehmen mit. In ihren Fernwärmenetzen arbeiten die Stadtwerke Tübingen daran, die Anteile regenerativer Quellen immer weiter zu erhöhen. Besonders gut gelingt das in der von den swt neu erbauten Energiezentrale in Dettenhausen. Ein Fünftel der gesamten Wärmemenge wird aus reiner Sonnenkraft produziert. Ein Teil davon stammt nun aus der Anlage in Dettenhausen.
Mit dem Rückzug der Dettenhäuser Wärme hatten die Stadtwerke Tübingen seit Mitte 2019 zunächst provisorisch, später dauerhaft die Wärmeversorgung übernommen. „In Dettenhausen zeigt sich eindrücklich, was möglich ist, wenn Unternehmen kooperativ und konstruktiv die Versorgungszukunft einer Gemeinde im Blick haben“, sagt swt-Geschäftsführer Ortwin Wiebecke. In der neuen Energiezentrale erzeugen ein mit Erdgas betriebenes Blockheizkraftwerk (BHKW) und eine Wärmepumpe die Fernwärme. Die Solarthermie-Dachanlage liefert zur Wärme-Gesamtproduktion rund 20 Prozent als vollständig klimafreundlicher Anteil. Ergänzt wird das System durch einen Spitzenlastkessel sowie zwei große Wärmespeicher. Schon zur Inbetriebnahme hat die Anlage einen Primärenergiefaktor von 0,28. Keine andere solarthermische Dachanlage in Deutschland weist derzeit eine solche Größe auf. Auf dem Dach der Ritter Sport Lagerhalle wurden 468 Kollektoren mit einer Gesamtfläche von 2.312 Quadratmetern installiert. Sie können bis zu 1.125 Megawattstunden Wärme pro Jahr für das Wärmenetz der Stadtwerke Tübingen liefern.

(ur)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Ritter, Solar, Tübingen